

Empfehlung für die Anreise nach Timisoara und ins Banater Bergland

An- und Rückreise können zu beliebigen Zeiten erfolgen, sodass die Teilnehmer längere Zeit in Rumänien verweilen können, um frei das Land kennen zu lernen. **Empfohlen wird die An- und Rückfahrt per Pkw. Für die Anfahrt sind die üblichen Reisekarten (z.B. ADAC-Europakarten) vollkommen ausreichend. Bei der Anreise mit dem Pkw kann Wien und/oder Budapest besucht werden, da die Autobahn an diesen attraktiven Metropolen Ost-Europas vorbei führt.**

Seit dem 01.01.2007 ist Rumänien der EU beigetreten und es sind im Prinzip die Grenzverkehrsregeln zwischen EU Staaten gültig. **REISEPASS** ist nicht unbedingt erforderlich, weil man auch mit Personalausweis ein- und ausreisen kann.

Grüne Versicherungskarte (Internationale Versicherungskarte für Kraftverkehr) wird bei der Einreise nach Rumänien und für das Fahren im Land eventuell noch benötigt.

Anreise per Flugzeug - Die Viewer, denen die lange An- und Rückreise lästig ist, haben die Möglichkeit mit Austrian Airlines, Lufthansa, Alitalia, Tarom oder CARPATAIR nach Timisoara zu reisen. Low-Cost-Anbieter wie Wizz Air fliegen z.B. Timisoara an. Von Timisoara ca. 130 km entfernt in Brebu Nou, wo wir mitten im Banater Bergland untergebracht werden. Transfer kann auf Anfrage organisiert werden.

Straßennutzungsgebühr/Rovinieta - Seit dem 1. Januar 2005 gibt es in Rumänien eine neue Gebühr für die Nutzung der Nationalstraßen. Die neue Straßennutzungsgebühr wird nach Umweltfreundlichkeit des Motors (Euro-Norm) bzw. der Art des verwendeten Treibstoffes sowie nach der Dauer des Aufenthaltes in Rumänien berechnet. Um das rumänische Straßennetz zu befahren, brauchen Autofahrer dann eine Vignette. Die Vignettenpreise richten sich nach der Schadstoffkategorie des Fahrzeugs (geht aus einem Zahlencode im Fahrzeugschein hervor) und ist bei der Post und bei den Tankstellen der PETROM erhältlich. **Autofahrer, die auf Rumäniens Straßennetz ohne gültige Vignette angetroffen werden, werden mit einer Geldbuße von 80 bis 120 Euro bestraft. Weitere Informationen können unter der Telefonnr.: 0040-21-222 36 03 oder unter <http://www.roviniete.ro> und www.andnet.ro bezogen werden.**

Geldwechsel - Die Wechselstuben an den Grenzübergängen zahlen üblicherweise einen ungünstigen Kurs. Zum Wechseln sollte man die reichlich vorhandenen, gut beschilderten und teilweise 24 Stunden geöffneten Wechselstuben in Arad, Timisoara, Resita, Lugoj oder Caransebes nutzen (auf rumänisch Wechselstube = Casa de Schimb Valutar). Man sollte das "Schwarzwechseln" auf der Strasse meiden, weil man betrogen werden kann. Bargeld kann man auch vom Bankautomat per Eurocard und gängigen Kreditkarten abheben. Benzin kann man mit Kreditkarte bei den meisten modernen Tankstellen (z.B. Mol in Timisoara, Lugoj und bei der Einfahrt in Resita sowie, Petrom, Rompetrol, Shell und ÖMV) bezahlen.

Fahren in Rumänien - die Verkehrsregeln und Zeichen sind im Allgemeinen im Einklang mit den europäischen Normen. Es wird empfohlen, die Fahrt bei Nacht zu vermeiden, da Pferdewagen, landwirtschaftliche Maschinen, schwere Lastkraftwagen ohne Beleuchtung und Tiere unterwegs sein können. Warnzeichen für Baustellen sind auch dürftig in Vergleich zu westeuropäischen Standards. Sehr oft ist die Straßenbegrenzung nicht markiert. Moderne und schnelle Motorräder sind ungewöhnlich in Rumänien, und als Folge unterschätzen die Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer die Motorradfahrer. Einen Schutzhelm zu tragen ist für Motorradfahrer Pflicht. Alkohol ist absolutes Tabu (es gilt die Nullpromilleregulung).

Tanken in Rumänien – Tankstellen sind relativ selten außerhalb des Hauptverkehrsstraßennetzes. Tankstellen, die Druckluft und technische Unterstützung bieten, sind nur selten anzutreffen. Erfreulicherweise findet man auf den Hauptverkehrsstraßen und in den Städten immer öfter moderne Tankstellen, die zu internationalen Konzernen gehören (z.B. Shell, Avanti, Mol, OMV), die sehr gut ausgestattet sind. Reifendienstläden gibt es an den Hauptverkehrsstraßen.

Die relevanten Grenzübergänge zwischen Ungarn und Rumänien

Um von Ungarn nach Rumänien zu fahren, können alternativ zwei Grenzübergänge benutzt werden. Diese sind:

Der **Hauptgrenzübergang** zwischen Ungarn und Rumänien ist **Nădlac**. Er ist 24 Std. geöffnet und kann von allen Fahrzeugen genutzt werden. Was aber passieren kann ist, dass man mit Zugfahrzeugen, die als LKW eingetragen sind, die LKW-Warteschlange nutzen muss, was besonders zeitraubend sein kann.

Der kürzeste Weg, um zu den EnduRoMania Treffpunkten zu gelangen, führt über den **Grenzübergang Kiszombor/Cenad der Non-Stop geöffnet ist und LKWs bis 3,5 Tonnen passieren können. Somit wird die Strecke um ca. 40 km kürzer als über Nădlac.**

Die Anreise von Westeuropa bis zu der ungarisch/rumänischen Grenze

Den Anreisenden, die es eilig haben, wird die moderne gebührenpflichtige Autobahn **Wien - Budapest - Kecskemet – Kiskunfelegyhaza - Szeged** empfohlen. Wenn der Besuch von Budapest nicht beabsichtigt wird, dann sollte die Südumgehung (Schnellstraße mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h) benutzt werden, um direkt auf die Autobahn in Richtung Szeged zu gelangen.

Wenn der **Grenzübergang Battonya/Turnu** benutzt wird, sollte folgende Route gefahren werden: Kiskunfelegyhaza - Csongrad - Szentes - Oroshaza - Mezökovacs-haza - Battonya/Turnu.

Wenn die **Grenzübergänge Kiszombor/Cenad oder Nădlac** benutzt werden, sollte folgende Route gefahren werden: Kiskunfelegyhaza - Szeged (Ende der Autobahn) - **Kiszombor (Cenad)** - Mako – Nădlac.

Vom **Grenzübergang Kiszombor/Cenad** gelangt man **direkt nach Timișoara**, ohne durch Arad fahren zu müssen, und kürzt die Strecke um ca. 40 km gegenüber Nădlac - Arad - Timișoara ab.

Probleme bei der Durchreise durch Ungarn

Es muss keine Autobahn-Vignette mehr auf die Windschutzscheibe klebt werden, sondern man muss die Quittung für die bezahlte Autobahngebühr im Falle das man kontrolliert wird zeigen. Diese Gebühr bezahlt man bei der Einreise nach Ungarn.

Probleme kann es in Ungarn noch geben, wenn man die Höchstgeschwindigkeit nicht beachtet, wenn man die Scheinwerfer nicht einschaltet (auch bei Tage) oder wenn man irgendeine andere Verkehrssünde begeht. Die offiziellen Geldstrafen sind sehr hoch.

Empfehlungen für die eventuelle Übernachtung in Rumänien auf dem Weg zum Treffpunkt

Wenn der Grenzübergang Cenad benutzt wird gibt es eine gute Unterkunftsmöglichkeit in Sandra (ca. 25 Km vor Timisoara): Schwabenhaus – Sandra 277, Tel.:+40 256 379 322, +40 256 379 333, Fax: +40 256 379 334,

Mob. +40722-358253, E-Mail: pensiune@schwabenhaus.ro <http://www.schwabenhaus.ro/de/>

Die größte Stadt der Region ist Timisoara und durch diese Stadt muss jeder der zu den EnduRoMania Treffpunkten reist, fahren. In Timisoara gibt es verschiedene Möglichkeiten zu übernachten, wenn man nicht vor hat die fehlenden 100 bis 150 Km zu fahren, um dann mitten in der Nacht bei den Treffpunkten anzukommen. Am besten eignet sich der sog.

Bei der Durchreise durch Timisoara kann das EnduRoMania Personal behilflich sein. Das EnduRoMania Büro in Timisoara befindet sich im Zentrum der Stadt, unweit des Rathauses. Die Kontaktdaten sind im Briefkopf aufgeführt und die Koordonaten lauten:
N 45° 44.997' E 21° 13.839'

Anreise nach Timisoara (Temeswar) und Brebu Nou (Weidenthal) -

N 45° 13.723' E 22° 08.411', H = 920 m

Grenzübergang Kiszombor/Cenad - **Timișoara** - Jebel - Berzovia - Reșița - Văliug - Brebu Nou. In Resita bitte der Beschilderung **Semenic** folgen. Die Strecke über Timisoara - Buzias - Vermes - Berzovia ist kürzer, in schlechterem Zustand, aber mit geringem Verkehr und deswegen zu empfehlen. Die Strecke über die Europastraße E70 über Caransebes - Slatina Timis - Brebu Nou ist wegen des sehr schlechten Zustandes des Abschnittes Slatina Timis - Brebu Nou nur für Geländefahrzeuge zu empfehlen.

Brebu Nou (Bitte nicht mit Brebu östlich von Resita in Richtung Caransebes verwechseln) - ist eine deutsch-böhmische Siedlung. Die große Mehrheit der deutschen Bevölkerung lebt mittlerweile in Deutschland. Brebu Nou ist ein bevorzugter Urlaubsort geworden. Um dorthin zu gelangen, muss man von der Hauptstraße Valiug - Slatina Timis abbiegen, um ins Dorf zu gelangen. Nach etliche hundert Meter vom Dorfeingang (Trei Ape - Dreiwässer See) entlang der Dorfhauptstraße auf der Linkenseite mit klarer Kennzeichnung (das Haus mit der Nr. 167). Dort ist permanent das Verwalterehepaar Vali und Micki Maletici (0049-727-609209) zu finden. Merkmale dieses Treffpunktes sind:

- **Unterkunftsmöglichkeiten in gemütlichen Zimmern und im eigenen Zelt/Campingwagen am Treffpunkt sowie in Pensionen und Privatunterkünften in Brebu Nou (Weidenthal)**
- **Verpflegung im eigenen Restaurant mit moderner Kücheneinrichtung**
- **Stausee mit guten Wassersportmöglichkeiten vorhanden**
- **Abstellmöglichkeit für Autos und Anhänger**
- **Campingmöglichkeit mit Modellcharakter für Rumänien mit guten Sanitären Einrichtungen**
- **Wintersportgebiet und Sommerfrischeort am Semenik-Berg (ca. 18. km von Brebu Nou)**
- **Die nächste Tankstelle befindet sich in Slatina Timis an der E70, 18 km entfernt**

© EnduRoMania Foundation